



MIT: NOTFALLPFLEGESYMPOSIUM
NOTFALLSANITÄTERSYMPOSIUM

DINK 2025

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch – Notaufnahme – innerklinisch

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS



20. – 21. März 2025
Rhein-Mosel-Halle
Koblenz

PROGRAMM

Zur Kongress-
website



www.dink-kongress.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Wissenschaftliche Träger / Wissenschaftliches Komitee	1
Grußwort	2
Zeitplan	3
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 20. März 2025	4 – 12
Freitag, 21. März 2025	13 – 17
Workshops	
Notfallsonografie	18
Notfallsonografie (Wiederholung)	18
EKG-Diagnostik	18
EKG-Diagnostik (Wiederholung)	18
Auf Reisen mit dem Babypod – praktisches Training mit dem Transportinkubator	18
Mechanische Reanimation	19
Atemwegsmanagement	19
Atemwegsmanagement (Wiederholung)	19
Neugeborenenversorgung	19
Neugeborenenversorgung (Wiederholung)	19
Posterausstellung und Posterbesprechung	21
Zertifizierung	22
Industriesupport	23
Get Together	25
Allgemeine Hinweise	26

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS

WISSENSCHAFTLICHE TRÄGER

- Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA)
- Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands e.V. (BAND)
- Bundesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Deutschlands e.V. (BVÄLRD)
- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI)
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e.V. (DGIIN)
- Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin (DGNI)
- Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU)
- Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft e.V. (DSG)
- Fachverband Leitstellen e.V. (FVLST)
- Gesellschaft für neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI)
- German Resuscitation Council e.V. (GRC)

ORGANISATIONS-KOMITEE

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen

Dr. D. Häske, Reutlingen

Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Dr. Janina Bathe, DESA, Hamburg

Prof. Dr. S. Beckers, Aachen

PD Dr. D. Bieler, Düsseldorf

Prof. Dr. A. Bohn, Münster

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen

Dr. M. Fandler, Bamberg

B. Gliwitzky, FERC, Maikammer

Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel

Dr. D. Häske, Reutlingen

T. Halfen, Bonn

Dr. U. Harding, Wolfsburg

Prof. Dr. B. Hossfeld, Ulm

Dr. B. Landsleitner, Nürnberg

Dr. R. Marohl, Köln

PD Dr. S. Prückner, München

Dr. F. Reifferscheid, Kiel

L. Teichmann, Aachen

Prof. Dr. H. Topka, München

VERANSTALTER, ORGANISATION UND ANMELDUNG

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg GmbH

Neuwieder Str. 9 · 90411 Nürnberg

☎ 0911/3931614 · ☎ 0911/3931678

E-Mail: info-dink@mcn-nuernberg.de

www.dink-kongress.de

GRUSSWORT

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des DINK 2025,

herzlich willkommen zum Deutschen Interdisziplinären Notfallmedizin Kongress in Koblenz! Wir freuen uns, Sie alle – Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und alle weiteren engagierten Akteurinnen und Akteure – in Koblenz begrüßen zu dürfen. Gemeinsam bilden Sie das Rückgrat der Notfallversorgung, und es ist Ihr täglicher Einsatz, der den Unterschied macht, wenn jede Minute zählt.

Der DINK2025 steht in diesem Jahr erneut im Zeichen des Miteinanders und des gemeinsamen Austauschs. Unser Ziel ist es, die Notfallmedizin in ihrer ganzen Bandbreite abzubilden, neue Entwicklungen und Innovationen zu beleuchten und vertrautes Wissen zu vertiefen. Durch die interdisziplinäre und interprofessionelle Ausrichtung wollen wir Brücken bauen und den Austausch fördern – zwischen Rettungsdienst, Notaufnahmen, Klinikpersonal und allen anderen an der Notfallversorgung beteiligten Bereichen und Berufsgruppen.

Die Herausforderungen in der Notfallmedizin sind vielfältig und oft anspruchsvoll – nicht nur fachlich, sondern auch organisatorisch und politisch. Daher widmen wir uns hier in Koblenz Themen, die von aktuellen politischen Fragen über technische Neuerungen bis hin zu den medizinischen Entwicklungen reichen. Dabei haben wir stets ein gemeinsames Ziel vor Augen: die kontinuierliche Optimierung der Versorgung unserer Notfallpatienten durch eine interprofessionelle Zusammenarbeit, die allen Widrigkeiten trotz und das Wohl der Patienten in den Mittelpunkt stellt.

Lassen Sie uns diesen Kongress als Gelegenheit nutzen, voneinander zu lernen, neue Impulse aufzunehmen und gemeinsam an Lösungen für die Zukunft der Notfallmedizin zu arbeiten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen anregende Gespräche, inspirierende Vorträge und wertvolle Begegnungen.

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen

Dr. D. Häske, Reutlingen

Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

07.30 – 08.45 Uhr

Now to go

Rheinsaal

Vorsitz: *Martin Pin, Düsseldorf*

08.45 – 09.00 Uhr

Kongresseröffnung

Großer Saal
HYBRID

Vorsitz: *Jörg Brokmann, Aachen*
David Häske, Reutlingen



09.00 – 10.30 Uhr

Katastrophenmedizin – ein Update wie stelle ich mich Herausforderungen

Großer Saal
HYBRID

Vorsitz: *Andreas Follmann, Aachen*
Alexandra Geckeler, Weinstadt

09.00 – 09.30 Uhr

Katastrophenmedizin neu gedacht – was zählt dazu?
Annika Rohde, Mainz

09.30 – 10.00 Uhr

Doppelrollen im Bevölkerungsschutz – eine deutschland-
weite Umfrage zur Verfügbarkeit von Einsatzkräften
Andreas Follmann, Aachen

10.00 – 10.30 Uhr

Resilienz im Rettungswesen – Modethema oder tickende
Zeitbombe?
Daniel Lauer, Berlin



09.00 – 10.30 Uhr

KI in der Notfallmedizin

Rheinsaal

Vorsitz: *Luis Teichmann, Köln*
Ranka Marohl, Köln

09.00 – 09.30 Uhr

KI in der Leitstelle und RTW – wie weit sind wir?
Christian Eisenbast, Mainz

09.30 – 10.00 Uhr

KI in der Notaufnahme
Sebastian Casu, Hamburg

10.00 – 10.30 Uhr

KI und Datenverarbeitung in der Notfallmedizin
Christian Weber, Siegen

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

09.00 – 10.30 Uhr **Ein Kessel Buntes**

TZ 4–6

*Vorsitz: Sylvia Schacher, Siegburg
Ingo Gräff, Bonn*

09.00 – 09.30 Uhr SINNHAF - aber klar!
Ingo Gräff, Bonn

09.30 – 10.00 Uhr Heiße Trends und neue Gifte
Christoph Hüser, Köln

10.00 – 10.30 Uhr Ist weibliche Führung empathischer?
Sylvia Schacher, Siegburg

09.00 – 10.05 Uhr **Poster-Besprechung 1**

TZ 3

*Vorsitz: Janina Bathe, Hamburg
Andreas Bohn, Münster
Jan-Thorsten Gräsner, Kiel*

09.00 – 09.05 Uhr Projekt KABINE – medizinisch-organisatorisches Konzept zur Nutzung telemedizinischer Untersuchungskabinen für die Wiederherstellung einer medizinischen Grundversorgung im Katastrophenfall
Tobias Martin, Aachen

09.05 – 09.10 Uhr Post-Arrest Anästhesie zur Umintubation einer extraglottischen Atemwegshilfe auf einen endotrachealen Tubus
Jonas Bökamp, Bielefeld

09.10 – 09.15 Uhr Prähospitaler Analgesie traumatologischer Schmerzen durch NotfallsanitäterInnen – Wirkung und Sicherheit von Paracetamol, Nalbuphin + Paracetamol und Piritramid im Vergleich
Jonas Lohmann, Bielefeld

09.15 – 09.20 Uhr Atemwegsmanagement im Offshore-Rettungshubschrauber – Evaluation der seitlichen Intubation
Nina Schnackenberg, Oldenburg

09.20 – 09.25 Uhr POCUS-gestützte Identifikation des Ligamentum cricothyroideum durch Rettungsfachpersonal – eine prospektive kontrollierte Beobachtungsstudie
Johannes Weimer, Mainz

09.25 – 09.30 Uhr Der Einfluss von Ersthelfer-Alarmierungssystemen auf das Behandlungsergebnis nach OHCA ist abhängig von dem Patientenalter: Eine retrospektive Kohortenanalyse
Johanna Fabianek, Aachen

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

09.00 – 10.05 Uhr

TZ 3

Poster-Besprechung 1 (Fortsetzung)

Vorsitz: *Janina Bathe, Hamburg*
Andreas Bohn, Münster
Jan-Thorsten Gräsner, Kiel

09.30 – 09.35 Uhr

Nachhaltigkeit in der prähospitalen Notfallmedizin – Ist ressourcenschonendes Arbeiten ethisch zu vertreten?
Julia Grannemann, Rheda-Wiedenbrück

09.35 – 09.40 Uhr

Outcomeparameter in Studien der Atemwegssicherung mit extraglottischen Atemwegshilfen bei Erwachsenen. Reden wir eigentlich über das Gleiche? Eine systematische Übersichtsarbeit
Frederick Dettmann, Oldenburg

09.40 – 09.45 Uhr

Status quo zur Gestellung Leitender Notärzte in Deutschland
Julius Niklas Naber, Duisburg

09.45 – 09.50 Uhr

Endotracheale Intubation im Vergleich zur iGel-Larynxmaske bei der Chest-Compression-Synchronized-Ventilation während kontinuierlicher Reanimation: Eine prospektiv-randomisierte Studie an menschlichen Körperspender*innen
Tamar Gelashvili, Minden

09.50 – 09.55 Uhr

Outcome Analyse und Überlebenschance nach außerklinischer Reanimation aufgrund kardialer Genese: Bedeutung von ROSC bei Ankunft in der Notaufnahme
Dumitrita Tigla, Altötting

09.55 – 10.00 Uhr

Präklinische Triagealgorithmen für Massenanfälle von Verletzten in Deutschland - Eine Übersicht über die häufigsten Triageverfahren im deutschen Rettungsdienst und Vergleich mit europäischen Nachbarländern
Miriam Hertwig, Aachen

10.00 – 10.05 Uhr

Erfahrungsbericht und aktuelle Ergebnisse einer Pilotklinik vier Jahre nach der Einführung der elektronischen Gedächtnis- und Entscheidungshilfe für Notfälle in der Anästhesie (eGENA)
Maximilian Pfefferer, Potsdam

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

11.00 – 12.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

BtM-Delegation für NotSan

Vorsitz: David Häske, Reutlingen
Bernhard Gliwitzky, Maikammer

11.00 – 11.05 Uhr

Erfahrungen mit Morphin
Clemens Kill, Essen

11.05 – 11.10 Uhr

Erfahrung mit Piritramid
Michael Dittmar, Regensburg

11.10 – 11.15 Uhr

Erfahrung mit Nalbuphin
Gerrit Jansen, Minden

11.15 – 11.20 Uhr

Erfahrung mit Fentanyl
Maximilian Scharonow, Cloppenburg

11.20 – 11.25 Uhr

Übersicht BtM-Delegation
Sophia Kalt, Stuttgart

11.25 – 11.30 Uhr

Juristische Einschätzung
Frank Sarangi, Köln

11.30 – 12.30 Uhr

Diskussionsrunde mit allen Vortragenden



11.00 – 12.30 Uhr

Rheinsaal

Leitstelle

Vorsitz: Marc Gistrichovsky, Nürnberg
Dominik Graf von Stillfried, Berlin

11.00 – 11.30 Uhr

Das Projekt eSNA, Gemeinsame Standards in der (Not-)
Rufabfrage 112/116117
Marc Gistrichovsky, Nürnberg
Dominik Graf von Stillfried, Berlin

11.30 – 12.00 Uhr

Calltaking/Dispatching – alter Hut oder moderner
Leitstellenprozess?
Stephan Bandlow, Elmshorn

12.00 – 12.30 Uhr

Videotelefonie in Notrufzentralen – Erfahrungen aus
dem Wallis
Richard Steffen, Bern

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

11.00 – 12.30 Uhr

Notfallmedizin und Palliativmedizin

TZ 4–6

*Vorsitz: Timo Schädler, Maikammer
Susanne Frankenhauser, Mannheim*

11.00 – 11.30 Uhr

Notfallmedizin und Palliativmedizin – Konkurrenten oder Partner?
Susanne Frankenhauser, Mannheim

11.30 – 12.00 Uhr

Der Palliative Notfall - Gibt es eine Zusammenarbeit von SAPV und Rettungsdienst
Lennert Böhm, Düsseldorf

12.00 – 12.30 Uhr

Kann Digitalisierung die Palliativversorgung unterstützen?
Isabel Burner-Fritsch, München

11.00 – 12.00 Uhr

Poster-Besprechung 2

TZ 3

*Vorsitz: Janina Bathe, Hamburg
Andreas Bohn, Münster
Jan-Thorsten Gräsner, Kiel*

11.00 – 11.05 Uhr

Auf dem Weg zur effektiven Notfallversorgung? Weiterleitung weniger dringlicher Patient:innen aus dem Rettungsdienst in die ambulante Versorgung
Sarah Oslislo, Berlin

11.05 – 11.10 Uhr

Entwicklung der modifizierten Mönchengladbach Resuscitation Team Activation (M2-GRETA) Kriterien zur vereinfachten Schockraumalarmierung
Jana Rödler, Mönchengladbach

11.10 – 11.15 Uhr

Symptomlast bei PalliativpatientInnen im Vergleich – Direktaufnahme aus der Notaufnahme vs. sekundäre Aufnahme im stationären Verlauf
Christiane Munsch, Mönchengladbach

11.15 – 11.20 Uhr

Analyse der Sensitivität und Spezifität der modifizierten Mönchengladbach Resuscitation Team Activation (M2-GRETA) Kriterien zur vereinfachten Schockraumalarmierung
Ruth-Nardin Dorsten, Mönchengladbach

11.20 – 11.25 Uhr

Behandlungsbedarf nach dem Hochwasser im Ahrtal – welche Medikamente wurden in der Apotheke am häufigsten nachgefragt?
Anna Müller, Aachen

11.25 – 11.30 Uhr

Telemedizin im Polizeidienst: Welchen Bedarf gibt es?
Sebastian Segin, Aachen

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

11.00 – 12.00 Uhr

Poster-Besprechung 2 (Fortsetzung)

TZ 3

*Vorsitz: Janina Bathe, Hamburg
Andreas Bohn, Münster
Jan-Thorsten Gräsner, Kiel*

11.30 – 11.35 Uhr

cCPR bei OHCA: eine retrospektive Beobachtungsstudie über die Eignung von Patienten vor der Aufnahme im Krankenhaus in einem städtischen Gebiet in Deutschland
Hanna Illian, Göttingen

11.35 – 11.40 Uhr

Akutkomplikationen und katheterassoziierte Infektionen von in der klinischen Akut- und Notfallmedizin gelegten zentralen Venenkathetern
Jana Rödler, Mönchengladbach

11.40 – 11.45 Uhr

Post-Arrest-Sedierung mittels Propofol versus Midazolam zum Wechsel von extraglottischen Atemwegen auf einen Endotrachealtubus – eine retrospektive, vergleichende Beobachtung von Komplikationsraten
Jens Tiesmeier, Lübbecke

11.45 – 11.50 Uhr

Transparente Abrechnung in der Notfallmedizin: Gemeinsam mehr verstehen – Wege zur besseren Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern und Abrechnern
Susanne Hellmich, Hamburg

11.50 – 11.55 Uhr

Theoretische Kompetenzentwicklung von Notfallsanitäter-Auszubildenden in Point-Of-Care Ultraschall – eine prospektive Beobachtungsstudie
Christopher Jonck, Mainz

11.55 – 12.00 Uhr

Bedarfsgerechte Versorgungsangebote niedrigprioritärer Hilfeersuche in der Leitstelle (BeVanie) – Analyse von Leitstellendaten und Entwicklung von (alternativen) Versorgungspfaden
Insa Seeger, Oldenburg

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

12.45 – 13.45 Uhr

Rheinsaal

Notfallpflege-Symposium

Vorsitz: *Tim Halfen, Berlin*
Jörg Johannes, Mutterstadt

12.45 – 13.05 Uhr

Wenn die Notfallpflege nach Hause kommt – Das Konzept der Acute Community Nurse in Österreich
Jennifer Uhl, Guntramsdorf

13.05 – 13.25 Uhr

Sie schon wieder?! Präventive Beratung von Frequent Usern in der Notfallmedizin
Jan Moll, Berlin

13.25 – 13.45 Uhr

Neues aus der Notfallpflege – Entwicklung eines nationalen Weiterbildungscurriculum in Österreich
Markus Lang, Graz

14.00 – 16.00 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Notfallmedizin – dem Killer auf der Spur!

Vorsitz: *Martin Fandler, Bamberg*
Philipp Gotthardt, Süßen



14.00 – 14.06 Uhr

Im Rahmen der Sitzung findet die Preisverleihung für „Deutscher Preis für Notfallmedizin“ statt

14.06 – 14.34 Uhr

Killer Pillen
Christoph Hüser, Köln

14.34 – 15.03 Uhr

Killer EKGs
Klaus Fessele, Nürnberg

15.03 – 15.31 Uhr

Serien Killer
Martin Fandler, Bamberg

15.31 – 16.00 Uhr

Seltene Killer
Philipp Gotthardt, Süßen

Die Posterausstellung findet am Donnerstag, 20. März 2025 und Freitag, 21. März 2025 im Atrium (EG) statt.

Die **Posterbesprechung** erfolgt am Donnerstag, 20. März 2025 in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr in TZ 3.

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

14.00 – 16.00 Uhr

Rheinsaal

Reanimation

Vorsitz: *Bernd W. Böttiger, Köln*
Hanna Schröder, Aachen

14.00 – 14.30 Uhr

Point of Care Labor während der Reanimation
Tobias Grübl, Koblenz

14.30 – 15.00 Uhr

Sono während der Reanimation. Wann und wie sinnvoll?
Domagoj Damjanovic, Emmendingen

15.00 – 15.30 Uhr

Videounterstützung während Reanimation
Hanna Schröder, Aachen

15.30 – 16.00 Uhr

TEE während der CPR - Gimmick oder must have?
Davut Deniz Uzun, Heidelberg

14.00 – 16.00 Uhr

TZ 4 – 6

PRO-CON

Vorsitz: *Michael Bernhard, Düsseldorf*
Andreas Bohn, Münster



14.00 – 14.30 Uhr

Bluttransfusion in der prähospitalen Notfallmedizin – PRO
Stephan Katzenschlager, Heidelberg

14.30 – 15.00 Uhr

Bluttransfusion in der prähospitalen Notfallmedizin – CON
Konrad Schwarzkopf, Saarbrücken

15.00 – 15.30 Uhr

Regionalanästhesie im Rettungsdienst – Sinn oder Unsinn?
– PRO
Achim Lüdke, Karlsruhe

15.30 – 16.00 Uhr

Regionalanästhesie im Rettungsdienst – Sinn oder Unsinn?
– CON
Max Feth, Weidenstetten

16.30 – 18.30 Uhr

Großer Saal

HYBRID

Hot Topics der Notfallmedizin

Vorsitz: *Janina Bathe, Hamburg*
Andreas Bohn, Münster



16.30 – 17.00 Uhr

Trauma
Dan Bieler, Koblenz

17.00 – 17.30 Uhr

Konservativ
Katrin Fink, Freiburg

17.30 – 18.00 Uhr

Neurovaskulär
Bettina Göricke, Göttingen

18.00 – 18.30 Uhr

Kinder
Bernd Landsleitner, Nürnberg

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

16.30 – 18.30 Uhr **Wieviel Evidenz und Leitlinien braucht die Notfallmedizin?**

Rheinsaal

*Vorsitz: Anna Slagman, Berlin
David Häske, Reutlingen*

- 16.30 – 17.00 Uhr Evidenz in der Notfallmedizin – was haben wir (nicht)?
Stefan Beckers, Aachen
- 17.00 – 17.30 Uhr Eckpunktepapier überarbeitet – evidenzbasierte Fakten?
Stephan Prückner, München
- 17.30 – 18.00 Uhr Bringen Register Evidenz?
Jan Wnent, Kiel
- 18.00 – 18.30 Uhr Patient:innensteuerung in der Notfallversorgung; Evidenzbasierte Empfehlungen für die Gesundheitspolitik
Anna Slagman, Berlin
-

16.30 – 18.30 Uhr **Die herzliche Session**

TZ 4–6

*Vorsitz: Ulf Harding, Wolfenbüttel
Michael Böttcher, Kandel*

- 16.30 – 17.00 Uhr Hilfe es hebt! Was muss ich tun?
Christian Weth, Saarbrücken
- 17.00 – 17.30 Uhr Große und kleine Gefäßverschlüsse
Lea-Yvonne Gützlaff, Wolfsburg
- 17.30 – 18.00 Uhr Deadly Six of Chestpain
Sabrina Kopp, Mainz
- 18.00 – 18.30 Uhr Mitten durchs Herz – thorakale Stichverletzungen
Björn Hossfeld, Ulm

Donnerstag, 20. März 2025 und Freitag, 21. März 2025

Simulation Einsatzmedizin im Außenbereich

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist nicht nur in der Pandemie oder bei Katastrophen im Inland medizinisch tätig, sondern versorgt auch weltweit die dort eingesetzten Soldatinnen und Soldaten. Simulation und Telemedizin sind zwei der Grundpfeiler in diesem Bereich für eine gute Ausbildung und Einsatzmedizin.

Wir zeigen daher im Außenbereich die bei uns genutzte Simulationstechnik und die Übertragungsmöglichkeiten in ein Einsatzlazarett. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und nehmen Sie dort an verschiedenen Szenarien aktiv teil!

FREITAG, 21. MÄRZ 2025

08.30 – 10.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Voneinander lernen – die Quizshow

Vorsitz: *Niklas Heinemann, Reutlingen*
Luis Teichmann, Köln

08.30 – 09.00 Uhr

In der Dosis liegt das Gift – Blick in den Hexenkessel
Anna Hubach, Freiburg

09.00 – 09.30 Uhr

Strahlend, ätzend, stinkend – Überraschungen in der Notfallmedizin
Michael Kreinest, Ludwigshafen

09.30 – 10.00 Uhr

Rechts vor Links und du darfst das nicht – wer hat Recht?
Frank Sarangi, Köln

10.00 – 10.30 Uhr

Was lernen wir aus Krisen?
Willi Schmidtbauer, Koblenz



08.30 – 10.30 Uhr

Rheinsaal

Best of the Best

Vorsitz: *Dan Bieler, Koblenz*
Jan Wnent, Kiel

08.30 – 08.50 Uhr

Tierexperimentelle Untersuchung zum Einfluss der Aortenokklusion während der Reanimation auf Hämodynamik und Outcome im Schweinemodell
Joachim Riße, Mainz

08.50 – 09.10 Uhr

Einfluss unterschiedlicher Beatmungsstrategien (IPPV, CCSV, BIPAP, Manuelle Ventilation) auf die Wiederherstellung eines Spontankreislaufes (ROSC) während der kardiopulmonalen Reanimation (CPR) bei außerklinischem Herzstillstand (OHCA): eine retrospektive Studie aus dem Deutschen Reanimationsregister
Pia Turowski, Kiel

09.10 – 09.30 Uhr

Der pH-Wert als Schockraum- und 30-Tage-Mortalitätsprediktor im nicht-traumatologischen Schockraum einer universitären, interdisziplinären Zentralen Notaufnahme
Asen Georgiev, Düsseldorf

FREITAG, 21. MÄRZ 2025

08.30 – 10.30 Uhr **Best of the Best (Fortsetzung)**

Rheinsaal

Vorsitz: *Dan Bieler, Koblenz*
Jan Wnent, Kiel

09.30 – 09.50 Uhr Schocktraumauslastung in deutschen Traumazentren
Cora Schindler, Frankfurt

09.50 – 10.10 Uhr Nipple Position to Pinpoint Localization of Chest Drain
Insertion in Female Trauma Patients: The NIPPLE-Trial-A
Landmark Study
Paula Beck, Villingen-Schwenningen

10.10 – 10.30 Uhr Untersuchung von Schocktraumalarmierungskriterien
basierend auf dem Unfallhergang – Ergebnisse einer
Multizenterstudie
Uwe Schweigkofler, Frankfurt

08.30 – 10.30 Uhr **Zum warm werden...**

TZ 4-6

Vorsitz: *Simon Ilger, Sylt*
Nadja Spitznagel, Ingolstadt

08.30 – 09.00 Uhr Frauen schaffen Wissen in der Akutmedizin
Nadja Spitznagel, Ingolstadt

09.00 – 09.30 Uhr Health Literacy – was tut die Bevölkerung?
Christian Lackner, Gmund am Tegernsee

09.30 – 10.00 Uhr Wie viel Notfallmedizin braucht die Gesellschaft?
Janina Bathe, Hamburg

10.00 – 10.30 Uhr Wie viel Risiko hat die Notfallmedizin?
Björn Hossfeld, Ulm

08.30 – 10.30 Uhr **Beat Buddies live**

TZ 3

SitzungsteilnehmerInnen:
Christian Weth, Saarbrücken
Joschua Knaut, Saarbrücken
Claudia Schirra, Schönenberg-Kübelberg
Jan Zill, Saarbrücken

FREITAG, 21. MÄRZ 2025

11.00 – 13.00 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Königlich bayrisches Amtsgericht

Vorsitz: Karsten Fehn, Köln
Frank Sarangi, Köln
Jörg Brokmann, Aachen
Christina Heneka, Köln
Ralf Bischoni, Simmerath
Bernhard Gliwitzky, Malkammer



11.00 – 13.00 Uhr

Rheinsaal

Quick - fire Communication

Vorsitz: Hanna Schröder, Aachen
Davut Deniz Uzun, Heidelberg

11.00 – 11.20 Uhr

Morgentliches Debriefing als elementarer Bestandteil der Clinical Governance in der präklinischen Notfallmedizin
Markus Roessler, Bielefeld

11.20 – 11.40 Uhr

Ergebnisse der Optimal@NRW Studie – Hauptevaluation, Nachbeobachtungsphase und Fazit einer neuen Versorgungsform zur Verbesserung der akutmedizinischen Versorgung in Pflegeheimen
Miriam Hertwig, Aachen

11.40 – 12.00 Uhr

Selbsteinschätzung von Sicherheit und Kompetenz durch Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter bei der Verabreichung von intravenösem Morphin zur Schmerztherapie
Kristin Schuhmann, Witten

12.00 – 12.20 Uhr

Beweggründe für niedrigprioritäre Notrufe – eine Grounded Theory-Studie
Tjard Sattler, Hamburg

12.20 – 12.40 Uhr

Telemedizinische Versorgung im Pflegeheim unter Erprobung des neuen Mobilfunkstandards „5G“ – Implementierung und Evaluation
Johanna Lubasch, Oldenburg

12.40 – 13.00 Uhr

Aerosolbelastung im Rettungs- und Intensivhubschrauber – eine unsichtbare Gefahr?
Arne Fleischhacker, München

FREITAG, 21. MÄRZ 2025

11.00 – 13.00 Uhr

TZ 4-6

Luffrettung – nur fliegen ist schöner

Vorsitz: *Jens Schwietring, München*
Florian Reifferscheid, Kiel

11.00 – 11.30 Uhr

Bedeutung von Windeneinsätzen bei der Ahr-Katastrophe
David Kühn, München

11.30 – 12.00 Uhr

Auswirkungen der Krankenhausreform auf die Luffrettung
Stephan Prückner, München

12.00 – 12.30 Uhr

Einsatztaktische Gesichtspunkte der Zusammenarbeit
Luffrettung und Bodenrettung
Simon Ilger, Sylt

12.30 – 13.00 Uhr

Zu jedem kritisch Kranken/Verletzten die Luffrettung?
Werner Armbruster, Homburg

14.30 – 16.30 Uhr

Großer Saal

HYBRID

UPDATE Kinder Notfälle

Vorsitz: *Bernd Landsleitner, Nürnberg*
Luis Teichmann, Köln

14.30 – 15.00 Uhr

„Mit Kind im Kasten unterwegs - rein und raus, oder komplexer?“ Inkubatortransport im Rettungsdienst und Alternativen
Simone Schäfer, Nürnberg

15.00 – 15.30 Uhr

Bloß keine Chemie – sichere Medikation bei Kindern
Sebastian Habicht, Stein

15.30 – 16.00 Uhr

Ich krieg keine Luft rein - Was tun bei Worst Case Fällen?
Irena Neustädter, Nürnberg

16.00 – 16.30 Uhr

Was ich noch nicht zu Kindernotfällen wusste – Tipps vom Experten
Victoria Lieftüchter, München



FREITAG, 21. MÄRZ 2025

14.30 – 16.30 Uhr

Rheinsaal

The young Emergencies

SitzungsteilnehmerInnen:

Sina Schlett, Bremen

Simon Ilger, Sylt

Selina-Anna Hluschok, Baunatal

Franziska Wolf, Mainz

Lucie Ewering, Berlin

Anna-Lena Scharenberg, Göttingen

Michael Stanley, Lübeck

Christoph Hüser, Köln



14.30 – 16.30 Uhr

TZ 4–6

Notfallsanitäter Symposium

Vorsitz: Ralf Bischoni, Simmerath

Christopher Thon, Pinneberg

14.30 – 15.00 Uhr

Darüber muss man mal reden: Telefeedback und Fallkonferenz

Christopher Thon, Pinneberg

15.00 – 15.30 Uhr

Der bayrische Konsens zu §2a NotSanG

Johannes Gottschalk, Regensburg

15.30 – 16.00 Uhr

Kompetenzentwicklung „on job“

Klaus Meyer, Stein

16.00 – 16.30 Uhr

Einsatzrealität NotSan – was brauchen wir für gute Qualität?

Thomas Hofmann, Aachen



WORKSHOPS

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

09.00 – 10.30 Uhr **WS 1a – Notfallsonografie**
TZ 1 Moderation: Domagoj Damjanovic, Emmendingen
 Christopher Lebeau, Kreuzau
 Lara Grevelding, Frankfurt am Main
 Tobias Schröder, Offenbach

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SonoABCD.

09.00 – 10.30 Uhr **WS 2a – EKG Diagnostik**
TZ 2 Moderation: Sabrina Kopp, Mainz
 Peter Schnürer, Mainz-Kastel
 Davut Deniz Uzun, Heidelberg

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 1b – Notfallsonografie (Wdh.)**
TZ 1 Moderation: Domagoj Damjanovic, Emmendingen
 Christopher Lebeau, Kreuzau
 Lara Grevelding, Frankfurt am Main
 Tobias Schröder, Offenbach

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SonoABCD.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 2b – EKG Diagnostik (Wdh.)**
TZ 2 Moderation: Sabrina Kopp, Mainz
 Peter Schnürer, Mainz
 Davut Deniz Uzun, Heidelberg

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

14.30 – 16.00 Uhr **WS 3a – Auf Reisen mit dem Babypod – praktisches
Training mit dem Transportinkubator**
TZ 1 Moderation: Ralf Gunter Huth, Mainz
 Johanna Lenz, Mainz
 Claudia Martin, Mainz
 Martin Schiffahrt, Adenau
 Tim Zeitler
 Arne Fleischhacker, München

Mit freundlicher Unterstützung der ADAC-Luftrettung gGmbH.

WORKSHOPS

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

14.30 – 16.00 Uhr **WS 4a – Mechanische Reanimation**

TZ 2

Moderation: *Michael Böttcher, Kandel*
Mario Hohenegger, Dudenhofen

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

FREITAG, 21. MÄRZ 2025

10.00 – 11.30 Uhr **WS 5a – Atemwegsmanagement**

TZ 1

Moderation: *Andreas Garcia-Bardon, Koblenz*
Mitarbeiter: *Eric Hotz, Mainz*
Alexander Würzberger, Koblenz
Frederik Rabenschlag, Koblenz
Michael Faulstich, Göttingen

Mit freundlicher Unterstützung der Firma KARL STORZ SE & Co. KG.

10.00 – 11.30 Uhr **WS 6a – Neugeborenenversorgung**

TZ 2

Moderation: *Katharina Halbrucker, Lahntal*
Alexander Krauth, Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung der Firma MegaMed.

12.00 – 13.30 Uhr **WS 5b – Atemwegsmanagement (Wdh.)**

TZ 1

Moderation: *Andreas Garcia-Bardon, Koblenz*
Mitarbeiter: *Eric Hotz, Mainz*
Alexander Würzberger, Koblenz
Frederik Rabenschlag, Koblenz
Michael Faulstich, Göttingen

Mit freundlicher Unterstützung der Firma KARL STORZ SE & Co. KG.

12.00 – 13.30 Uhr **WS 6b – Neugeborenenversorgung (Wdh.)**

TZ 2

Moderation: *Katharina Halbrucker, Lahntal*
Alexander Krauth, Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung der Firma MegaMed.

Save the Date



DINK 2026

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch – Notaufnahme – innerklinisch

**DEUTSCHER
INTERDISZIPLINÄRER
NOTFALLMEDIZIN
KONGRESS**

05. – 06. März 2026

Rhein-Mosel-Halle
Koblenz

www.dink-kongress.de

Posterausstellung

Preise:

Der BDA e.V. vergibt anlässlich des DINK 2025 wieder Posterpreise in Höhe von:

1. Platz 500,- €
2. Platz 300,- €
3. Platz 200,- €

Die Posterausstellung findet am Donnerstag, 20. März 2025 und Freitag, 21. März 2025 im Atrium (EG) statt.

Die **Posterbesprechung** findet in diesem Jahr am Donnerstag, 20. März 2025 von 09.00 – 12.00 Uhr im Tagungszentrum 3 statt.

Die Prämierung der besten Poster findet im Rahmen der Sitzung **„Best of the Best“** am Freitag, 21. März 2025 von 08.30 – 10.30 Uhr im Rheinsaal statt.

Wir danken dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. für die Zurverfügungstellung der Preise.

ZERTIFIZIERUNG

Der DINK 2025 wurde bei der Ärztekammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Sitzung	Punkte	Workshops	Punkte
Katastrophenmedizin – ein Update wie stelle ich mich Herausforderungen	2	WS Notfallsonografie	2
KI in der Notfallmedizin	2	WS Notfallsonografie (Wdh.)	2
Ein Kessel Buntes	2	EKG Diagnostik	2
Poster-Besprechung 1	1	EKG Diagnostik (Wdh.)	2
Poster-Besprechung 2	1	WS Auf Reisen mit dem Babypod – praktisches Training mit dem Transportinkubator	2
BtM-Delegation für NotSan	2	Mechanische Reanimation	2
Leitstelle	2	Atemwegsmanagement	2
Notfallmedizin und Palliativmedizin	2	Atemwegsmanagement (Wdh.)	2
Notfallpflege-Symposium	1	Neugeborenenversorgung	2
Nerdfallmedizin – dem Killer auf der Spur!	2	Neugeborenenversorgung (Wdh.)	2
Reanimation	2		
PRO-CON	2		
Hot Topics der Notfallmedizin	2		
Wieviel Evidenz und Leitlinien braucht die Notfallmedizin?	2		
Die herzliche Session	2		
Voneinander lernen – die Quizshow	2		
Best of the Best	2		
Zum warm werden...	2		
Beat Buddies live	2		
Königlich bayrisches Amtsgericht	2		
Quick - fire Communication	2		
Luffrettung – nur fliegen ist schöner	2		
UPDATE Kinder Notfälle	2		
The young Emergencies	2		
Notfallsanitäter Symposium	2		

INDUSTRIESUPPORT

Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften werden nachfolgend die Industriegelder offen gelegt. Die unten stehenden Unternehmen beteiligen sich im Leistungsaustausch wie folgt an der Veranstaltung.

Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme etc. verwendet.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass genannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen.

Firma	Leistung(en)	Gesamtbetrag (netto)
Accenture	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Aerogen GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Ambu GmbH	Ausstellungsstand	4.200,00 €
Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	Ausstellungsstand	4.752,00 €
B•A•D GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
corpuls GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH	Ausstellungsstand	13.100,00 €
CSL Behring GmbH	Ausstellungsstand	1.400,00 €
Deutsche Gesellschaft für Rettungswissenschaften e.V.	Ausstellungsstand	1.110,00 €
Dr. Franz Köhler Chemie GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
E.care ED	Ausstellungsstand	2.100,00 €
ETHYPHARM GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Hans Peter Esser GmbH	Ausstellungsstand	14.000,00 €
hestomed + helbig Medizintechnik GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
KARL STORZ SE & Co. KG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Laerdal Medical GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
MCS medical concept solutions GmbH & Orange Consulting GmbH	Ausstellungsstand	2.800,00 €
Meier-Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.810,00 €
Notarzt-Börse Dr. André Kröncke e.K.	Ausstellungsstand	2.100,00 €
P.J. Dahlhausen & Co. GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €

INDUSTRIESUPPORT

Firma	Leistung(en)	Gesamtbetrag (netto)
rescuecontrol Software GmbH	Ergänzende Werbemaßnahmen	350,00 €
SCHILLER Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.800,00 €
Smedex E-Learning, für Rettungsdienst, Pflege & Klinik	Ausstellungsstand	2.100,00 €
VBM Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.800,00 €
WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG	Ausstellungsstand	3.150,00 €
ZOLL MEDICAL DEUTSCHLAND GMBH	Ausstellungsstand	3.500,00 €

Datenstand: 05.03.2025

Get Together

Donnerstag, 20. März 2025

Beginn: ab 20.00 Uhr

Ort: Restaurant adaccio, Firmungstr. 2, 56068 Koblenz

Gebühr: 80,- € pro Person (inkl. ges. MwSt.)

Anmeldung ist erforderlich!



ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungstermin und -ort

20. – 21. März 2025

On site

Rhein-Mosel-Halle

Julius-Wegeler-Str. 4

56068 Koblenz

Digital unter www.ainsp-live.de



Tagungsbüro / Öffnungszeiten

Donnerstag, 20. März 2025 07.00 – 18.30 Uhr

Freitag, 21. März 2025 07.30 – 16.00 Uhr

Zertifizierung

Der DINK 2025 wurde bei der Ärztekammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Auf Seite 22 finden Sie die Aufschlüsselung der Zertifizierungspunkte.

Die Zertifikate für Ihre Teilnahme am DINK 2025 stehen voraussichtlich ca. 2 Wochen nach Veranstaltungsende als pdf-Datei zum Download zur Verfügung.



Terminvorschau

Deutscher Interdisziplinärer Notfallmedizin Kongress 2026

05. – 06. März 2026

Rhein-Mosel-Halle

Julius-Wegeler-Str. 4

56068 Koblenz

Gender-Hinweis:

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.